

Es klopft bei Wanja in der Nacht



<https://stiftunglesen.de/buch/1517>

Wanja ist ein alter Mann. Er lebt einsam in einem Haus im Wald. Wanja bekommt selten Besuch. Es war ein Winter mit sehr viel Schnee. Der Schnee war meterhoch und Wanja hatte an manchen Tagen Mühe, die Tür seines Hauses aufzumachen. Der Schnee war so hoch vor seinem Haus. Es war mitten in einer verschneiten Nacht, da klopft es plötzlich an Wanjas Tür. Da steht ein Hase. Der Hase sagt: „Ich friere so schrecklich, kann ich mich bei dir aufwärmen?“ Wanja antwortet: „Ja, komm rein.“ Er legt noch ein paar Holzspalten in den Ofen und beide schlafen ein. Später in dieser Nacht klopft es wieder. Der Fuchs steht vor der Türe. Er friert und sagt: „Kann ich reinkommen? Mir ist so kalt.“ Wanja antwortet: „Ja, komm rein. Du kannst hierbleiben. Der Hase ist auch da. Ihr könnt beide bleiben, wenn ihr friedlich miteinander seid.“ Beide stimmen zu und so liegen sie alle drei schön gewärmt in Wanjas Haus und schlafen ein. Es dauert nicht lange, da klopft es wieder an der Tür. Wer kann denn das nun sein? Ein Bär steht vor der Tür. Der Bär sagt: „Darf ich in das Haus kommen, um mich zu wärmen? Mir ist so kalt.“ Wanja schaut ihn an und antwortet: „Ich habe schon zwei Gäste, du kannst auch bleiben. Aber nur, wenn ihr euch alle friedlich miteinander verhaltet.“ Alle versprechen Frieden zu halten und schlafen nebeneinander ein. Am nächsten Morgen, als die Sonne ein bisschen durch die weißen Bäume scheint, machen sich alle drei Tiere – der Hase, der Fuchs und der Bär – leise und heimlich davon und verlassen Wanjas Haus. Als Wanja aufwacht findet er keinen mehr. Alle weg. Hat er alles nur geträumt? Nein, er schaut nach draußen und sieht die Spuren der drei Tiere im Schnee. Das kann kein Traum gewesen sein.

Hase, Fuchs und Bär sind nicht die besten Freunde. Um ehrlich zu sein, können sie sich gar nicht leiden. Sie jagen sich. Der Hase hat große Angst vor dem Fuchs, und der Fuchs vor dem Bären. Und der Bär große Angst vor Wanja. Wanja ist nämlich Jäger. Aber in dieser kalten Nacht, in der alle sehr gefroren haben, ist die Angst vergessen. Alle vier rücken zusammen. Jetzt ist ihnen nicht mehr kalt. Wanjas Haus im Wald ist ziemlich klein, da hat

Das Gemeindebüro ist telefonisch (02206/3466), per Fax (02206/84580) oder per Mail (overath@ekir.de) für Sie erreichbar. Bleiben Sie gesund und behütet!

Für persönliche Gespräche stehen Ihnen Pfarrerin Martina Palm-Gerhards unter der Nummer 0176 56181344, Pfarrer Karl-Ulrich Büscher unter der Nummer 01631 722059 und Pfarrerin Karin Bayer unter der Nummer 02241 9325525 zur Verfügung. Auf Instagram: [evangelischejugendoverath](https://www.instagram.com/evangelischejugendoverath)

**Digitaler Adventskalender
der Evangelischen Kirchengemeinde Overath
am Montag, den 07.12.2020**

nicht jeder sein eigenes Zimmer. In Wanjas Haus schlafen alle nebeneinander, so steht es in der Geschichte.

In meiner Kindheit habe ich sehr oft die Geschichte von Wanja, dem Hasen, dem Fuchs und dem Bären gelesen. Ich wünsche mir, dass wir Menschen auch so friedlich miteinander leben. Ich weiß, auch in vielen Familien gibt es Streit und es ist nicht immer alles gut. Streit zwischen Geschwistern, und Eltern und Freunden. Manchmal da mag man sich gar nicht leiden. Manchmal da hat man auch Angst. Wanja hat für alle Tiere die Türe geöffnet. Wanja hat jeden gerne empfangen. Hier wird keiner ausgeschlossen. „Ja, du kannst reinkommen.“ Nur eine Bedingung hat er: „Aber nur! Wenn ihr friedlich miteinander seid.“ Das klingt erstmal sehr einfach. Friedlich sein kann doch jeder oder? Ehrlich gesagt, fällt das mir nicht immer so leicht. Oft ärgere ich mich über einen anderen Menschen. Der hat mir etwas weggenommen. Der lässt mich nicht mitspielen. Der hat viel mehr Freunde als ich. Dann bin ich wütend und möchte am liebsten alleine sein. Dann kann ich auch schonmal sehr gemeine Dinge sagen. In dieser bitterkalten Nacht sind sich alle einig. Sie frieren und suchen Schutz. „Ja, ihr könnt reinkommen. Aber ihr müsst friedlich miteinander sein.“ Alle Tiere wollen das. Wir Menschen können das auch. Oft hilft es einfach miteinander zu sprechen. Du kannst sagen, warum du wütend oder traurig bist. Wenn wir alle Frieden wollen, dann kann auch Frieden werden. Frieden in der Familie, Frieden unter Freunden, Frieden auch auf der ganzen Welt.

Louisa Bartholmes

**Sie wünschen sich einen Gruß aus der Gemeinde
oder möchten jemandem eine Freude machen?**

Wir haben eine Weihnachts - CD aufgenommen - dort findet sie auch diesen Text aufgesprochen. Auf dieser CD sind Gedanken für die Adventszeit und das Weihnachtsfest von Pfarrerin Palm-Gerhards, Pfarrer Büscher, Regina Zaeske, Jessica Zimmermann und Louisa Bartholmes aufgesprochen worden. Ein besonderer Klang wird Ihnen zudem vertraut sein: Mitglieder des Gospelchors haben mit Reiner Landgraf adventliche Lieder aufgenommen. Melden Sie sich bitte telefonisch oder per EMail im Gemeindebüro. Wir lassen Ihnen gerne ein Exemplar zukommen.

Das Gemeindebüro ist telefonisch (02206/3466), per Fax (02206/84580) oder per Mail (overath@ekir.de) für Sie erreichbar. Bleiben Sie gesund und behütet!

Für persönliche Gespräche stehen Ihnen Pfarrerin Martina Palm-Gerhards unter der Nummer 0176 56181344, Pfarrer Karl-Ulrich Büscher unter der Nummer 01631 722059 und Pfarrerin Karin Bayer unter der Nummer 02241 9325525 zur Verfügung. Auf Instagram: [evangelischejugendoverath](https://www.instagram.com/evangelischejugendoverath)